

Bald kostenlos Bus und Bahn fahren?

Die Luft in deutschen Städten ist schlecht, weil zu viele Autos unterwegs sind. Die Regierung schlägt deshalb vor, dass die Menschen den Nahverkehr in Städten kostenlos nutzen können. Aber wer soll das bezahlen?

Deutschland hat ein Problem: Der **Schadstoffausstoß** durch den Straßenverkehr ist viel zu hoch. Die Regierung rechnet deshalb mit einer **Klage** der EU, die zu hohen Geldstrafen führen könnte. Um das zu verhindern, soll in fünf deutschen Städten das Fahren mit Bussen und Bahnen bald **kostenlos** sein – jedenfalls für einige Zeit. Denn die Bundesregierung will wissen, ob dann weniger Menschen Auto fahren.

Zunächst soll der **Nahverkehr** in Bonn, Essen, Reutlingen, Mannheim und Herrenberg kostenlos werden. Die meisten Verantwortlichen in diesen Städten finden die Idee zwar gut, sehen aber Probleme bei der **Finanzierung**. Der **Leiter** des Reutlinger Presseamtes, Wolfgang Löffler, sagt: „Wir **haben keine Ahnung**, wer zahlt, wie es **umgesetzt** werden soll. Aber es ist auch klar, dass die **Kommune** das nicht bezahlen kann.“

In Deutschland wird der **ÖPNV** etwa zur Hälfte durch den Verkauf von Tickets finanziert. Für eine Stadt wie Essen wäre das ein Verlust von 100 Millionen Euro jährlich. Außerdem brauchen die Städte dann mehr **Fahrzeuge** und mehr Mitarbeiter. Thomas Sprißler, Oberbürgermeister von Herrenberg, fordert, dass der **Bund** die Kosten übernimmt, denn „wer bestellt, bezahlt.“

Ob man durch dieses teure **Experiment** den Schadstoffausstoß wirklich deutlich **senken** kann, ist allerdings nicht sicher. Einige **Experten** meinen, dass die meisten Menschen, die das Angebot **nutzen**, sowieso wenig oder gar nicht Auto fahren. Deshalb muss man auch über andere **Maßnahmen** nachdenken, z. B. **Tempolimits**, mehr **E-Mobilität** oder Fahrverbote.

*Autorinnen: Rahel Klein/Cathrin Hennicke/Anja Mathes
Redaktion: Shirin Kasraeian Moghaddam*

Glossar

kostenlos – gratis; ohne zu bezahlen

Nahverkehr (m., nur Singular) – die öffentlichen Verkehrsmittel in einer Region

etwas nutzen – Gebrauch von etwas machen

Schadstoffausstoß (m., nur Singular) – die Tatsache, dass Stoffe in die Luft abgegeben werden, die schlecht für die Menschen und die Umwelt sind

Klage, -n (f.) – hier: die Beschwerde vor Gericht

zunächst – als Erstes, am Anfang

Finanzierung (f., nur Singular) – hier: die Bezahlung

Leiter, -/Leiterin, -nen – der Chef/die Chefin einer Organisation oder Abteilung

keine Ahnung haben – etwas nicht wissen

etwas um|setzen – hier: etwas realisieren; dafür sorgen, dass etwas Wirklichkeit wird

Kommune, -n (f.) – hier: die Stadt

ÖPNV (m., nur Singular) – der öffentliche Personennahverkehr; die Busse, S-Bahnen, Straßenbahnen und U-Bahnen, die in einer Stadt und ihrer Umgebung fahren

Fahrzeug, -e (n.) – hier: ein Bus oder eine Bahn

Bund (m., nur Singular) – hier: der Staat Deutschland

Experiment, -e (n.) – hier: ein Versuch, dessen Ergebnis man noch nicht kennt; ein Test

etwas senken – etwas kleiner machen

Experte, -n/Expertin, -nen – eine Person, die zu einem Thema sehr viel weiß

Maßnahme, -n (f.) – etwas, das man macht, um ein Ziel zu erreichen

Tempolimit, -s (n.) – das Verbot, eine bestimmte Geschwindigkeit zu überschreiten

E-Mobilität (f., nur Singular) – die Nutzung von Verkehrsmitteln, die mit Strom funktionieren